



## Das Schlagzeugspiel unter musikpädagogischen und genderspezifischen Aspekten

„Auf die Idee, daß eine Frau [...] ein Rhythmusinstrument spielen wollte, wäre ich nie gekommen.“<sup>1</sup> So wie der Mutter der im 20. Jahrhundert aktiven Jazzschlagzeugin Bridget O'Flynn geht es wohl auch heute noch vielen Menschen, denn das Schlagzeug gilt im Allgemeinen als ein dem männlichen Geschlecht zugeschriebenes Instrument. Auch für mich als Schlagzeuger ist diese allgemein vorherrschende Zuschreibung in meiner musikalischen Praxis immer wieder deutlich ersichtlich und brachte mich schließlich auf folgende Frage:

*Warum wird das Schlagzeug in der heutigen Zeit von deutlich weniger Frauen gespielt?*

Die vorliegende Arbeit beleuchtet mögliche Ursachen einer geschlechtsbezogenen Zuschreibung des Instrumentes Schlagzeug zum männlichen Geschlecht, indem das Schlagzeugspiel unter historischen, musikpädagogischen und genderspezifischen Aspekten näher untersucht wurde. Mit Hilfe einer empirischen Studie konnten zudem erste Erkenntnisse darüber gewonnen werden, inwiefern genderspezifische Zuschreibungen bezüglich des Schlagzeugs heute noch Wirkung zeigen. Die Befragungsgruppe bestand dabei aus Kindern und Jugendlichen im Alter von 10 bis 18 Jahren, die zum Zeitpunkt der Untersuchung an mindestens einem Musikinstrument Unterricht erteilt bekamen. Als Methode wurde die schriftliche Befragung mit einem teilstandardisierten Fragebogen gewählt.

Die Ergebnisse der Forschungsarbeit legen nahe, dass zum Einen aufgrund einer historischen Zuschreibung der Schlaginstrumente zum männlichen Geschlecht und zum Anderen wegen der nachhaltigen Prägung der im Bürgertum des 18. Jahrhunderts vorherrschenden Zuschreibung bestimmter Instrumente zum weiblichen Geschlecht, auch heute noch eine geschlechterbezogene Zuschreibung des Schlagzeugs zum männlichen Geschlecht vorherrscht. Diese Nachhaltigkeit scheint sich in dem Maße auf die musikalischen Sozialisationsinstanzen auszuwirken, dass die dargelegten Zuschreibungen von Generation zu Generation weiter bestand haben. Als ein wichtiger Faktor innerhalb der musikalischen Sozialisation kann der mediale Einfluss angesehen werden, der in der Forschung in diversen Veröffentlichungen behandelt wird und dem in dieser Arbeit eine besondere Bedeutung zukommt. Die Befragung von SchlagzeugerInnen und NichtschlagzeugerInnen spiegelt in wesentlichen Punkten die signifikante Prägung durch geschlechtstypische Merkmale bezüglich der Wahrnehmung des Instruments Schlagzeug wieder.

---

<sup>1</sup> Placksin, Sally: Frauen im Jazz. Von der Jahrhundertwende bis zur Gegenwart, aus dem Amerikanischen übersetzt von Lore Boas, Wien 1989, S. 197.